

Wahlkundgebung des Rotfrontkämpferbundes in Potsdam (Mai 1928)

Kurzbeschreibung

Diese Filmsequenz aus dem Jahr 1928 zeigt eine Kundgebung und Demonstration der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) kurz vor den Reichstagswahlen am 20. Mai und beleuchtet einige der wichtigsten Themen, die Parteimitglieder und Wähler zu dieser Zeit bewegten. Mitglieder des „Roten Frauen- und Mädchenbundes“, der Frauenorganisation der KPD, marschierten beispielsweise für einen stärkeren Schutz von Frauen und für die Aufhebung des Paragraphen im Strafgesetzbuch (§ 218), der Abtreibung unter Strafe stellte. Eine weitere große Gruppe protestierte gegen den Bau eines teuren neuen leichten Schlachtschiffs, des „Panzerkreuzers A“, und forderte, dass die Regierung die Mittel stattdessen für wichtige Sozialprogramme wie Zuschüsse für Schulmahlzeiten ausgeben sollte. Insbesondere dieses Thema schien die Wähler im Wahlkampf 1928 zu bewegen, da sowohl die KPD als auch die SPD mit dem Slogan „Kinderspeisung statt Panzerkreuzer“ Wahlwerbung machten. Tatsächlich gewannen beide Parteien bei den Wahlen am 20. Mai auch Sitze hinzu, zumindest teilweise aufgrund ihrer Forderung, Sozialausgaben Vorrang vor Militärausgaben zu geben. Die SPD, die nun eine fragile Fünf-Parteien-Koalition zusammenhalten musste, zu der auch überzeugte Befürworter des Baus neuer Kriegsschiffe gehörten, brach jedoch zunächst ihr zentrales Wahlversprechen und machte dann wieder einen Rückzieher, sehr zum Frust vieler ihrer ehemaligen Anhänger. Die KPD hingegen hielt unbeirrt an ihrer Ablehnung des neuen Kriegsschiffs fest und versuchte später im selben Jahr, die Ausgaben dafür durch ein Referendum zu blockieren – ein Manöver, das die Themen Kinderspeisung und Panzerkreuzer während des gesamten Jahres 1928 im Bewusstsein der Wähler hielt.

Zwei der Zwischentitel dieses Films erscheinen in russischer Sprache, was möglicherweise auf die Beteiligung einer russischen Produktionsfirma oder ein russischsprachiges Zielpublikum hindeutet. Der erste Zwischentitel lautet übersetzt „Krieg dem Krieg“ und der zweite „80.000 Soldaten der Rotfront versammelten sich in Berlin zu einer Demonstration“.

Quelle

Quelle: Wahlkundgebung des Rotfrontkämpferbundes, Mai 1928. USHMM: RG-60.3781. Zugang über das United States Holocaust Memorial Museum, mit freundlicher Genehmigung des Bundesarchivs

USHMM

Empfohlene Zitation: Wahlkundgebung des Rotfrontkämpferbundes in Potsdam (Mai 1928), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:video-5226>>

[16.03.2026].